Kava-Reinigungsprojekt am Kesselbrink

Besucher*innen des „Kava“, eines Tagesaufenthalts für (ehemals) wohnungslose Menschen, erhalten mit diesem Projekt die Gelegenheit, sich an der Pflege des Aufenthaltsortes der Szene am Kesselbrink (größter zentraler Platz in der Bielefelder Innenstadt) zu beteiligen, einer sinnvollen Tagestruktur durch die Reinigungstätigkeit nachzugehen und sich damit etwas dazuzuverdienen.

Handlungsfeld
Tagesstruktur

Leitziel
Schulungen, Projekte und Aktivitäten im Rahmen der Tagesstruktur orientieren sich an den Ressourcen des Sozialraums und den Bedarfen der Menschen. Sie fördern die Vernetzung und ermöglichen praxisnahe Erfahrungen, die eine aktive Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützen.

Operatives Ziel
Menschen in besonderen Lebenslagen erhalten die Möglichkeit einer sinnvollen und tagesstrukturierenden Tätigkeit und eines Zuverdienstes. Menschen, die sich an Szenetreffpunkten aufhalten, werden daran beteiligt, den Ort sauber zu halten, um Stigmatisierung entgegenzuwirken.

Querschnittsthemen
Partizipation, Bildung, Zwischenmenschliche Beziehungen

Ursprung der Maßnahme
Stadt Bielefeld, Büro für Sozialplanung

Welche Indikatoren für die Zielerreichung werden gesetzt?
- Die Anzahl der möglichen Teilnehmer*innen bzw. Stunden im Reinigungsprojekt sind ausgelastet
- Die Teilnehmenden gehen der Tätigkeit mehrere Monate kontinuierlich nach.
- Die durchführende Einrichtung und fachliche Begleitung gibt eine positive Rückmeldung.

Wer muss mitmachen?
- Kava Bethel.regional
- Umweltbetrieb Stadt Bielefeld
- „Menschen vom Sonnendeck“
- Streetwork

Was braucht die Umsetzung und Durchführung?
- Begleitung der Teilnehmenden durch Mitarbeitende der Einrichtung und vom Streetwork
- Drogenberatung als Schnittstelle für die Auszahlung des Zuverdienstes
- Finanzierung und Equipment durch den Umweltbetrieb
- Abstimmung der Reinigungszeiten mit dem Umweltbetrieb

Welche Herausforderungen/ Grenzen sind aufgetreten? (Aufwand)

- Niedrigschwellige Auszahlungsmodalitäten müssen geklärt werden (In Bielefeld wurde das durch die Verknüpfung mit dem Reinigungsprojekt der Drogenberatung gelöst)